

Online-Maiandacht am 15. Mai um 19 Uhr



Pastoralraum Gösgen

Lied: Gegrüset seist du Königin, o Maria

1. Gegrüset seist du Königin, o Maria, /
erhabne Frau und Herrscherin, o Maria.
2. Mutter der Barmherzigkeit, o Maria, /
du unsres Lebens Süßigkeit, o Maria.
3. Du unsre Hoffnung, sei gegrüsst, o Maria, /
die du der Sünder Zuflucht bist, o Maria.

Refrain: Freut euch, ihr Cherubim, / lobsingt, ihr Seraphim, / grüset eure
Königin: / Salve, salve, salve, Regina!

Gottes Lob wandert, und Erde darf hören
KG 762 +

1. Got-tes Lob wan - dert, und Er-de darf hö - ren. Einst sang Ma -
ri-a, sie ju-bel-te Ant - wort. Wir stehn im E-cho der Bot-schaft vom
Le - ben: Den Herrn preist mei - ne See - le. Ich
freu - e mich, dass er mein Ret - ter ist. Der Ho - he schaut die
Nied - ri - ge an. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

2. Scharen von Schwestern und Brüdern im Glauben / singen, was damals Maria gesungen, / als
ihr geschah, wie der Engel versprochen: / Den Herrn preist meine Seele. / Ich freue mich, dass
er mein Retter ist. / Die Stolzen stürzt er endlich vom Thron. / Halleluja, Halleluja.

3. Wunder der Wunder: Für uns wirst du Mensch, Herr! / Lass doch das Lied, das Maria uns lehr-
te, / Brücke der Freude sein, die uns zu dir führt: / Den Herrn preist meine Seele. / Ich freue
mich, dass er mein Retter ist. / Er denkt an uns, hilft Israel auf. / Halleluja, Halleluja.

Die Begegnung zwischen Maria und Elisabet

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ. Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

Fürbitten

Für andere zu beten, liegt nahe in Zeiten einer Pandemie. Maria, du bist die Mittlerin und so bitten wir dich, leite unsere Gebete weiter:

Für alle, die im Einsatz für andere über sich hinauswachsen.

Maria, bitte für sie

Für alle, die am Virus erkrankt sind und für ihre Pflegenden.

Maria, bitte für sie

Für alle Verstorbenen, und für die oft ohne jeden Abschied Trauernden.

Maria, bitte für sie

Für jene, denen zu Hause die Decke auf den Kopf fällt.

Maria, bitte für sie

Für unsere Familien und unsere Freunde und Nachbarn.

Maria, bitte für uns

Für die Helden von heute und die Verlierer von morgen.

Maria, bitte für sie

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke.

Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,

stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.

Darum bitten wir durch Christus,

unseren Herrn.

Amen

Vater unser



Schlussgebet

Maria, du hast JA gesagt zu einem ungewissen Leben.

Du bist deinen Weg mit Zuversicht und grossem Gottvertrauen gegangen.

Du hast deine Cousine Elisabeth besucht und sie unterstützt.

Lass auch uns mit Mut und Zuversicht in dieser ungewissen Zeit unsere Wege gehen und uns gegenseitig unterstützen.

Zu Dir kommen wir, um Deinen Schutz anzurufen, weil wir heute mehr denn je die Zerbrechlichkeit der menschlichen Existenz erkennen.

Hilf allen Gliedern der Gesellschaft, die eigene Verantwortung wahrzunehmen und untereinander den Geist der Solidarität zu stärken!

Maria, behüte uns auf all unseren Wegen.

Amen.

Maria, breit den Mantel aus

The image shows a musical score for the hymn 'Maria, breit den Mantel aus'. It consists of five staves of music in G major (one sharp) and 3/4 time. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The lyrics are: '1. Ma - ri - a, breit den Man - tel aus, mach Schirm und Schild für uns da - raus. Lass uns da - run - ter si - cher stehn, bis al - le Stürm vo - rü - ber - gehn. Pa - tro - nin vol - ler Gü - te, uns al - le - zeit be - hü - te! Pa - tro - nin vol - ler Gü - te, uns al - le - zeit be - hü - te!' The second staff continues the melody. The third staff continues. The fourth staff continues. The fifth staff concludes the piece with a double bar line.

1. Ma - ri - a, breit den Man - tel aus, mach
Schirm und Schild für uns da - raus. Lass uns da - run - ter si - cher
stehn, bis al - le Stürm vo - rü - ber - gehn. Pa - tro - nin vol - ler
Gü - te, uns al - le - zeit be - hü - te! Pa - tro - nin vol - ler
Gü - te, uns al - le - zeit be - hü - te!

2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, / er deckt die ganze Christenheit. / Er deckt die weite, weite Welt, / ist aller Zuflucht und Gezelt. *Rfr* / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte! / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte!

3. O Mutter der Barmherzigkeit, / den Mantel über uns ausbreit; / uns all darunter wohl bewahr / zu jeder Zeit in aller Gfahr. *Rfr* / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte! / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte!